SEELSORGEEINHEIT
NEUTOGGENBURG

# Hausgottesdienst für den 7. Sonntag der Osterzeit

*Liebe Mitchristinnen und Mitchristen*
*Wir wünschen Ihnen in dieser besonderen, schwierigen Zeit viel Geduld, Kraft und Zuversicht, dass Sie im österlichen Glauben finden können.*
*So beginnen wir diesen Hausgottesdienst.*

✚ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Amen*

**Begrüssung**
Wir begrüssen Gott in unserer Mitte. Er wendet sich uns zu:

Jesus Christus, du schenkst uns lebendigen Glauben.
*Herr, erbarme dich.*

Jesus Christus, sei gibst uns deinem Frieden.
*Christus, erbarme dich.*

Jesus Christus, du wirkst mit dem H. Geist.
*Herr, erbarme dich.*

**Gebet**
*In einem Moment der Stille lassen wir unsere Gedanken zur Ruhe kommen und suchen das Gespräch mit Gott.*

Jesus, du bist für uns auferstanden.
Du bleibst mit uns in Verbundenheit mit dem Vater und mit den Menschen.
Lenke unser Herz, dass wir auf ihn schauen, den Urheber unseres Heils.

Mach uns offen und lass uns deine Worte aufnehmen und verstehen.
Lass uns erkennen, wohin unsere Wege mit Dir führen. Amen.

**Psalm 27**

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?
Dringen Böse auf mich ein, um mein Fleisch zu verschlingen,
meine Bedränger und Feinde; sie sind gestrauchelt und gefallen.
Mag ein Heer mich belagern: Mein Herz wird nicht verzagen.
Mag Krieg gegen mich toben: Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.
Eines habe ich vom Herrn erfragt, dieses erbitte ich:
im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens;
die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und nachzusinnen in seinem Tempel.
Denn er birgt mich in seiner Hütte am Tag des Unheils; er beschirmt mich
im Versteck seines Zeltes, er hebt mich empor auf einen Felsen.
Nun kann sich mein Haupt erheben über die Feinde, die mich umringen.
So will ich Opfer darbringen in seinem Zelt, Opfer mit Jubel,
dem Herrn will ich singen und spielen.
Höre, Herr, meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und gib mir Antwort!
Mein Herz denkt an dich: Suchet mein Angesicht!
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.
Nicht dein Angesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!
Du wurdest meine Hilfe.
Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heils!
Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, der Herr nimmt mich auf.
Weise mir, Herr, deinen Weg,
leite mich auf ebener Bahn wegen meiner Feinde!
Gib mich nicht meinen gierigen Gegnern preis;
denn falsche Zeugen standen gegen mich auf und wüten!
Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.
Hoffe auf den Herrn, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn!

**Meditation**

Gott mit allen Sinnen suchen
Gott in allen Dingen finden.

HL. Ignatius

Gott ist da. Überall.

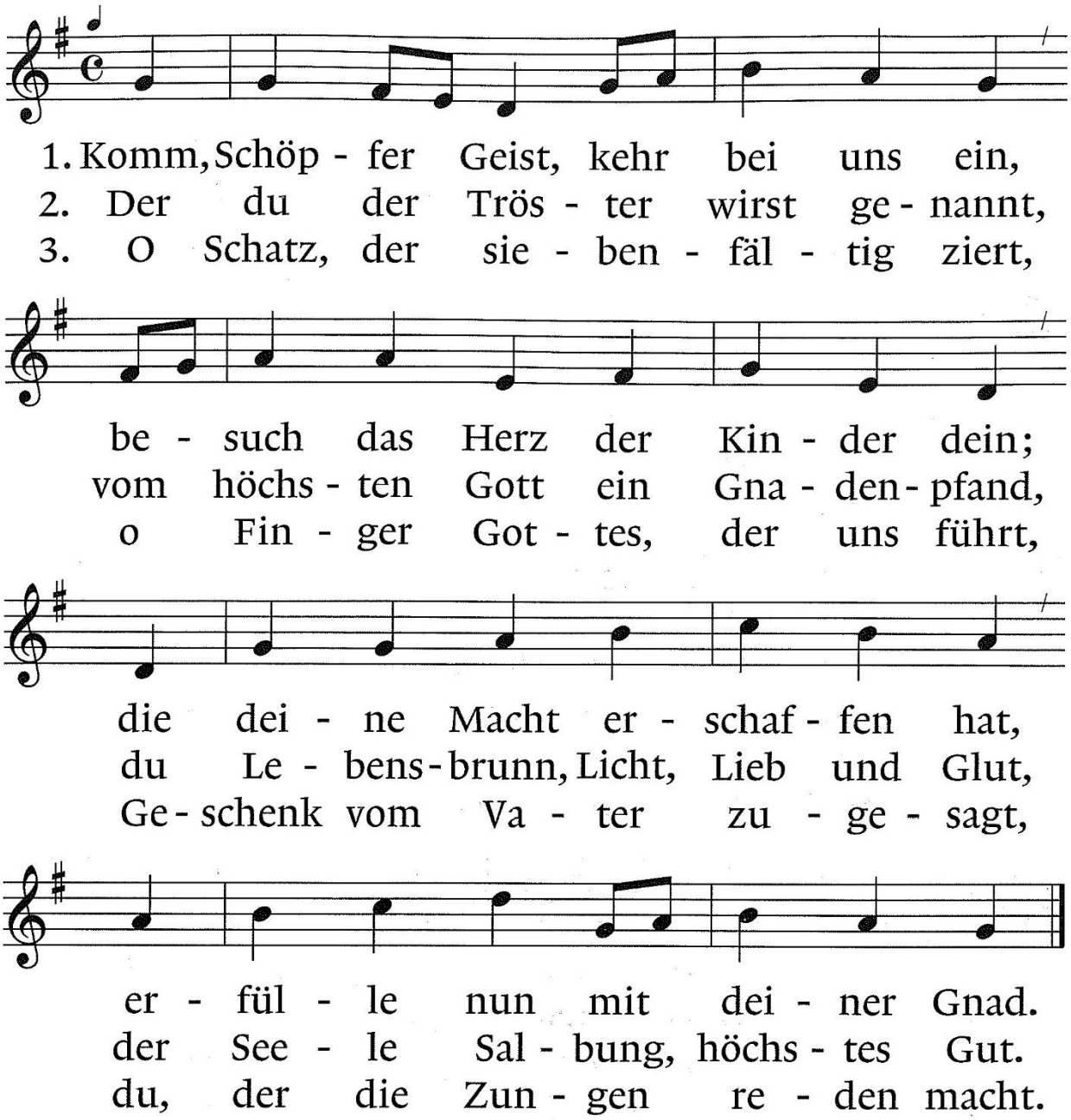
**Lesung aus dem Johannesevangelium (17,1-11a)**
In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche seinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hasst, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben sein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

**Impuls**
Wir sind in unserem Leben auf der Suche nach dem ewigen Leben bei Gott. Er ist der Ursprung, die Quelle, das Licht und die Liebe. Jesus, der Sohn des lebendigen Vaters lebt in dieser Einheit. Er ist Mensch geworden und gleichzeitig göttlich, um den Willen des Vaters zu erfüllen, auf ihn zu schauen und ihm zu gefallen. Das ist auch unser Auftrag, dass wir gemeinsam das Gute tun im Blick auf das ewige Leben. Wir können jeden Tag neu anfangen mit Kraft und Hoffnung. So dürfen wir uns freuen auf das Wirken des Heiligen Geistes.

**Vater unser**
Jesus, wir stehen bewusst vor dir unter deinem Schutz. So beten wir voll Vertrauen: *Vater unser im Himmel...*

**Gebet**
Liebender Gott, du bist unsere Hoffnung und unsere Freude. Jesus ist auferstanden und beim Vater. Er vergisst uns nicht und bittet um Schutz für alle Menschen und schenkt uns den Hl. Geist. In dieser Hoffnung und mit Vertrauen gehen wir dankbar weiter und loben dich und preisen dich in alle Ewigkeit Amen.

**Lied KG 228** Komm Schöpfer Geist, kehr bei uns ein…




**Segen**

Der allmächtige Gott gebe uns seinen Geist,
der wie Feuer ist und Sturm, wie Worte, die alle verstehen.

Der gütige Gott gebe uns seinen Geist,
der zusammenführt und neu werden lässt.

Der treue Gott gebe uns seinen Geist,
uns und allen Menschen, damit wir ihm ähnlich werden.

Und der Segen unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.